BDEW / Oesterreichs Energie

Whitepaper zur IT-Sicherheit

[28.05.2018] Der BDEW und die Interessenvertretung Oesterreichs Energie veröffentlichen IT-Sicherheitsempfehlungen für die Energiebranche. Das Whitepaper soll beim Aufbau eines Sicherheitsmanagements für IT und Steuerungstechnik unterstützen.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und die Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft Oesterreichs Energie (OS) haben das Whitepaper „Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme“ veröffentlicht. Die Publikation soll Energieunternehmen beim Aufbau und der Weiterentwicklung eines Sicherheitsmanagements für die IT und Steuerungstechnik unterstützen, berichtet der BDEW. Thematisiert werden unternehmensinterne IT-Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten, die auf die wachsenden Anforderungen des zunehmend digitalisierten und dezentralen Energiesystems ausgerichtet sind. Ausgehend von internationalen Normen und in den Branchen anerkannten Sicherheitsstandards werden die Anforderungen an IT-Systeme sowie zugehörige Wartungs- und Entwicklungsprozesse definiert. Das Whitepaper enthalte Umsetzungsbeispiele und Anwendungshinweise für unterschiedliche Technologiebereiche in der Steuerung und Prozessautomatisierung, informiert der BDEW.

Gemeinsames Zukunftsthema

„Die digitale Transformation des Energiesystems und der Gesellschaft hat in den letzten Jahren deutlich an Fahrt aufgenommen. Damit erhöhen sich auch die Anforderungen an die Sicherheitssysteme“, sagt Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung. „Mit den Branchenerfahrungen aus Deutschland und Österreich wollen wir die Unternehmen dabei unterstützen, auf dem aktuellsten Stand zu bleiben und ihre Sicherheitsarchitektur zukunftsfest auszurichten.“
Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie, ergänzt: „Die Digitalisierung macht nicht an den Grenzen des Stromsystems halt, sondern wird Elektrizitätsinfrastruktur, Telekommunikation und andere technische Bereiche zu funktionalen Einheiten verbinden. Wir sind sowohl mit den Behörden als auch mit Herstellern immer in Kontakt, um eine gemeinsame und ganzheitliche Herangehensweise an das Thema sicherzustellen.“ Die Kooperation mit dem BDEW sieht Schmidt als Beispiel für die Bedeutung möglichst weitreichender Zusammenarbeit bei diesem Zukunftsthema.
Das Whitepaper richtet sich an Energieversorger, Netzbetreiber, Hersteller, IT-Dienstleister sowie Zulieferer in Deutschland und den europäischen Nachbarländern. Wie der BDEW mitteilt, handelt es sich um die aktualisierte Neuauflage eines im Jahr 2007 erstmals veröffentlichten Whitepapers, auf das unter anderem auch der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur zurückgreift.

(sav)

Zum Whitepaper über Sicherheitsanforderungen für IT und Steuerungstechnik in der Energiewirtschaft

Stichwörter: Informationstechnik, BDEW, IT-Sicherheit, Oesterreichs Energie